

## Sieber Infobrief



Verein "Alle Menschen"  
c/o Dr. Philipp Blum  
Fabrikgässli 1  
2502 Biel/Bienne  
[info@alle-menschen.ch](mailto:info@alle-menschen.ch)  
[www.alle-menschen.ch](http://www.alle-menschen.ch)



Liebe alle

### Darf nicht bleiben – kann nicht gehen

**Aktuell: Die Artikel vom Freitag, 13. November, im "Bund" – jetzt auch auf der Website [www.alle-menschen.ch](http://www.alle-menschen.ch) !**

- Prof. Walter Leimgruber, Präsident EKM: **"Wir produzieren kaputte Kinder"**
- Beim Migrationsamt reagiert man hässig und beleidigt

Letzte Woche war Professor Walter Leimgruber, der Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, in Biel. Leider konnte der Anlass nur mit wenigen Personen durchgeführt werden, wegen den Corona-Vorschriften. Es war eine interessante und sehr ergiebige Fragerunde. Das Referat von Herrn Leimgruber und weitere Materialien sind auf unserer Website aufgeschaltet: [www.alle-menschen.ch](http://www.alle-menschen.ch) . Reinschauen lohnt sich! – Der Anlass wirft offensichtlich weitere Wellen: **siehe oben!**

Unsere Familie Safaryan-Mykaleylan lebt nun seit vier Monaten in ihrer neuen Wohnung. Zwischen unserem Verein und der reformierten Kirche besteht eine Vereinbarung. Die alte Wohnung wurde vom SRK anlässlich einer Wohnungsbesichtigung abgenommen. Die beiden Eltern mussten zwischenzeitlich Passfotos der beiden kleineren Kindern an den kantonalen Migrationsdienst senden sowie zu einem "weiteren Ausreisegespräch" und bei der "Rückkehr"-Beratung antraben – Einschüchterungs- und Drohmassnahmen, das erleben alle Abgewiesenen. – Die Familie hat nun wieder eine Anwältin; gemeinsam sind wir daran, verschiedene mögliche Vorgehen zu prüfen. – Es ist klar, dass die Familie nicht ausgeschafft werden kann ohne dass die Kinderrechte gemäss Kinderrechts-Konvention schwer verletzt würden. Nur: Die Schweiz beachtet die Kinderrechts-Konvention im Asylbereich (und in einigen weiteren Bereichen, z.B. bei Kindern von Strafgefangenen) nicht. Das sind die neuen Verdingkinder, Kinder der Landstrasse...

Eine Gruppe von Engagierten unterstützt die tibetische Familie Choten. Sie sammeln Geld, sie haben schon eine Wohnung gefunden; nun braucht es noch den Vertrag mit dem kantonalen Migrationsdienst für die private Unterbringung.

Anders als im letzten Info-Mail geschrieben, kann für spezifische Spenden wie diejenigen für Familie Choten das Postkonto des Vereins genutzt werden, jeweils mit einem Vermerk auf der Einzahlung. Dies, damit nicht jedes Team einen eigenen Verein gründen muss, nur um über ein Bankkonto zu verfügen.

Was hingegen bleibt: Es braucht Gotten und Göttis und je spezifische Netzwerke für jede Familie und viele der Einzelpersonen: So haben sie die nötigen Kontakte und so bringen wir die nötigen Mittel zusammen! Bis der Kanton die "Taggelder" übernimmt, wird es noch dauern...

Die ersten "Donnerstage im Calvinhaus" haben stattgefunden, mit Corona-Regeln, und stiessen auf Interesse. Dort können wir auch Kleider verteilen und einige Caritas-Gutscheine an Familien abgeben. Der nächste "Donnerstag im Calvinhaus" ist am 10. Dezember zwischen 14:30 und 16:30. BesucherInnen sind willkommen, müssen sich aber anmelden wegen den Corona-Vorschriften.

Kleider haben wir im Moment genug, ausser Übergrössen für einen Mann. Nötig wäre wohl auch bald auch wintertaugliche Unterwäsche (Gutscheine von entsprechenden Läden?). Gesucht sind ausserdem ein Kinderwagen für ein Baby und ein Vierjähriges sowie ein Kinderwagen für ein Baby und ein Zweijähriges. Auch Nähmaschinen wären willkommen. Und Gutscheine für den Kauf von Babynahrung und Windeln; dafür reichen die "Taggelder" nicht wirklich.

Die momentane Finanzsituation des Vereins ist ok., die der Pestalozzi-Kasse weniger – dies weil monatlich etwa zehn Bus-Monatsabos (Fr. 800.- / Monat) bezahlt wurden für Besuchende von Sprachkursen. Plus Sprachtests, Spielgruppen-Besuch, Exkursionen, weitere Tickets und dies und das ...

**Das zu Ende gehende Jahr war ja wirklich ein bisschen mühsam. Es hat(te) aber auch seine guten Seiten. Eine davon ist, dass viele Leute einiges sparen konnten. Und es gibt dieses Jahr vielleicht weniger Ausgaben für Weihnacht und Weihnachtsgeschenke? Falls das bei dir, bei Ihnen der Fall sein sollte, möchten wir Ihnen die folgenden Konten wärmstens empfehlen:**

Für die private Unterbringung, speziell für Familie S-M (Konto des Vereins):  
**Post-Konto 15-452576-2**  
**IBAN: CH13 0900 0000 1545 2576 2**, Alle Menschen / Tous les humains  
c/o Philipp Blum, Fabrikgässli 1, 2502 Biel/Bienne

Für kleinere oder grössere Beiträge zur punktuellen und unkomplizierten Unterstützung von verschiedenen Personen mit Migrationshintergrund:

**IBAN CH71 0900 0000 3161 1779 4**, Rudolf Albonico, Pestalozzi-Kasse  
Quai du bas 92, 2502 Biel/Bienne

*Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir den Spendeneingang bestätigen können.*

Übrigens: Madeleine Fornerod näht tolle Schutzmasken. Der Erlös kommt dem Verein zugute!

Bezugsquellen: Der ORT, Christine Walser, Marktgasse 34, 2502 Biel/Bienne, 079 396 10 88 und

Madeleine Fornerod, Fabrikgässli 1, 2502 Biel/Bienne, 061 771 02 44

Beantworter

Wir bleiben dran, mit deiner / eurer / Ihrer Unterstützung!

Herzliche Grüsse, gute Gesundheit und, falls es keinen weiteren Info-Brief mehr gibt vor Weihnachten: Trotz allem frohe Festtage!

Philipp Blum, Präsident des Vereins «Alle Menschen / Tous les êtres humains»